

Gemeinsame Schau: Sport führt Künstlerinnen zusammen

TAUCHA. Unter dem Titel „Sinnlichkeit“ sind jetzt im Tauchaer Rittergutsschloss Werke der Borsdorfer Malerin Brigitte Boitz und der Tauchaer Keramikerin Elke Musial zu sehen. Die gemeinsame Ausstellung der beiden Künstlerinnen kam durch Kontakte über den Sport zustande. Elke Musial und Sandra Boitz, die Tochter von Brigitte Boitz, sind erfolgreiche Leichtathletinnen auf den Langlaufstrecken. Man kennt sich eben.

Für Musial ist die Beschäftigung mit Ton und der unendlichen Formenvielfalt, die daraus entstehen kann, Hobby und Ausgleich von Beruf und Familienalltag. Die vierfache Mutter ist Diplomingenieur für Holztechnik und arbeitet in einer Tischlerei in Stötteritz. Beim Besuch von Kunst- und Zeichenkursen kam es zur ersten Begegnung mit der Keramik. Besonders hatte es ihr dabei die alte japanische Raku-Technik angetan. Durch ein



Keramikerin Elke Musial, Malerin Brigitte Boitz, Laudatorin Sandra Boitz und Vereinschef Jürgen Ullrich (von rechts) bei der Ausstellungseröffnung.

Foto: Reinhard Rädler

besonderes Brennverfahren erhält die Glasur der Figuren charakteristische Risse, die mit ihren unterschiedlichen Farbeinlagerungen der Keramik ein besonde-

res Aussehen verleihen. Bei ihren Figuren, Kerzenständern, Dosen oder Masken ist die künstlerische Wirkung dieser Technik eindrucksvoll zu erkennen. Jedes

Stück ist ein Unikat, die Brenntechnik hinterlässt eher zufällig ihre farblichen Strukturen. „Ich finde bei der Beschäftigung mit dem Ton meine innere Ruhe und genieße es, mit den Händen sinnliche Formen zu schaffen“, so die 49-Jährige, die seit 20 Jahren in Taucha lebt und hier auch Trainerin im Leichtathletik-Club ist.

Die Laudatio für Brigitte Boitz hielt ihre Tochter Sandra, die den Sportinteressierten sicher durch ihre Siege und vorderen Platzierungen beim Tauchscher Stadtlauf bekannt sein dürfte. Sie kennt ihre Mutter als äußerst kreativ, die sich fast jeden Tag mit künstlerischen Ideen beschäftigt, die sich dann in ihren Bildern wiederfinden. Sie benutze die Natur in all ihren Erscheinungen als Quelle für ihr künstlerisches Schaffen. Oft bekäme Banales durch ihre Kunst eine besondere Wirkung.

In Kursen an der Volkshochschule oder in privaten Malschulen und Teilnahme an

Pleinairs an der Ostsee vervollständigte Brigitte Boitz ihre malerisches Talent, das sie vorwiegend in Aquarellen, Kreide-, Bleistift oder Pastelltechniken anwendet. „Ich mag es, den Menschen in der Natur oder in unterschiedlichsten Alltagssituationen darzustellen. An der Ostsee bekomme ich dazu die besten Inspirationen“, so die 70-Jährige.

Musikalisch begleitet wurde die sehr gut besuchte Vernissage von Erich Sokolowski am Keyboard und mit Gesang seiner Ehefrau Kathrin, die dafür extra aus der Uckermark angereist waren. Die Sängerin und Elke Musial kennen sich seit ihrer gemeinsamen Studienzeit.

Reinhard Rädler

i Die Ausstellung im Rittergutsschloss Taucha ist bis zum 17. April an den Wochenenden und an Feiertagen in der Zeit von 14 bis 16 Uhr oder nach Voranmeldung geöffnet. Der Eintritt ist frei.